

Zum Sammeln und Kennenlernen: die schönsten Plätze der Welt in herrlichen Bildern

Im Moment ist es vernünftiger, nicht zu verreisen. Doch wir möchten Ihnen weiterhin Anregungen für Ihre Urlaubsplanung geben und Orte zum Träumen vorstellen. Denn die Corona-Krise wird vorbei gehen und dann können wir alle wieder herrliche Ziele in Nah und Fern entdecken. Bleiben Sie gesund! Ihre Reisedirektion

Malediven

Willkommen im exotischen, unfassbar schönen Inselparadies! 7880 Kilometer von Frankfurt entfernt, liegen in der azurblauen Weite des Indischen Ozeans 1190 winzige Inseln in 26 Atollen – es sind postkartenreife Strandträume. Wir haben das Seaside Finolhu im Baa-Atoll besucht, eine Oase für das perfekte Ferienglück



Inseltypische Musik mit Größen aus Arabien und Afrika: Beim Boduberu (Große Trommel) schlagen drei Männer den Rhythmus, der Rest singt



Schlafen unter dem funkelnden Sternenhimmel: Das einmalige Erlebnis genießen Gäste des Seaside Finolhu am Ende der Sandbank in einer gläsernen Bubble mit allem Komfort



Ein Balkon über dem Meer: Erst im Sommer fertiggestellt wurde im Finolhu ein neuer Teil der Poolbar als Plattform in Palmenwipfelhöhe- superschön



Angekommen im Paradies: Das Wasserflugzeug der Trans Maldivian Airways landet sanft in der Inselfagune, wo die Passagiere am Holzsteg aussteigen

In allen Blautönen schimmert das Wasser, von zartem Türkis bis zu tiefem Azurblau und mittendrin ragt eine Sandbank so fein und weiß wie Babypuder. Ganz am Ende steht die gläserne Bubble für eine Übernachtung in romantischer Zweisamkeit bereit. Finolhu bedeutet übersetzt Sandbank und die macht das Resort im Baa-Atoll so einmalig. Denn rund zwei Kilometer kann man im Finolhu laufen, über insgesamt vier Inseln – eine ganz besondere Wanderung



Foto: Claus Biechmann & Reiner Baumann



Grundnahrungsmittel aus dem Meer: Thunfisch, Rotbarsch oder Makrele werden frisch gefangen

Nur was für Könner:

Bei starkem Wind über die Wellen an der Kante eines Riffs reiten oder surfen, ist nicht einfach



Nicht nur beim Tauchen, auch beim Schnorcheln kommt man Meeresschildkröten fast hautnah



Ein Shake am Milk Lab des Finolhu genießt FREIZEITWOCHE-Redakteurin, Petra Kirsch



Nur wenige Meter vom Internationalen Flughafen in Malé entfernt, starten und landen die kleinen Wasserflugzeuge im Minutentakt zu den weiter entfernten Insel-Resorts wie auch das Finolhu im Baa-Atoll



Abenteuer: Schwimmen mit Riff- oder Walhaihaien ist in manchen Resorts möglich



Auf den wenigen Inseln, die nur von Einheimischen bewohnt sind, ist das Leben sehr einfach im Kontrast zum Luxus auf den Hotelinseln. Frauen flechten hier aus Palmblättern Matten für ihr Heim



Super stylish und passend zum Indischen Ozean sind die Überwasserbungalows des Finolhu im Sommer renoviert worden

Dhoni Ahoi:

Segel- oder Motor-Dhonis sind die traditionellen Verkehrsmittel der maledivischen Inselwelt



Cooler Stimmung: Wenn am Crab Shack auf Finolhu die Sonne untergeht, legt der DJ im VW-Bus auf – klasse



Pikanter Snack:

Die Mini-Tacos sind perfekt für den kleinen Hunger am Strand



Blick auf's Wasser, Füße im Sand: Das charmant-rustikale Crab Shack am Ende von Finolhus Sandbank ist toll für ein Mittagessen oder zum Sundowner



In den Überwasserbungalows genießt man eine herrlich private Atmosphäre und schwimmt entweder im eigenen Pool oder geht im Meer schnorcheln



Romantischer Inseltraum



Cooler Sundowner:
Ein Glas Champagner zum Sonnenuntergang und jeder ist im Glück

Es ist heiß, die Sitze sind schmal und es ist laut, als der Pilot den Motor des kleinen Wasserflugzeugs in der **Hauptstadt Malé** startet. Zwölf Personen sind an Bord, darunter auch ich. Erst als wir in der Luft sind, bringt die Lüftung Abkühlung und alle schauen gespannt aus den kleinen Fenstern. Unter uns schimmert der **Indische Ozean in fantastischen Blautönen** und mittendrin liegen winzige Sandinseln wie Perlen auf einer Schnur, mal rund mal länglich, mit schneewei-

Ben Sandrändern, grünen Kokospalmen und langen Holzstegen, an denen die Überwasserbungalows in Reih und Glied stehen. Eine gute halbe Stunde später landen wir butterweich auf den Wellen **in der Lagune des Finolhu im Baa-Atoll**, das vor zehn Jahren zum Weltbiosphärenreservat erklärt wurde und **unter dem besonderen Schutz der Unesco** steht. Das Finolhu Resort ist eines der 159 Hotelinseln auf den Malediven und das erste und bisher einzige, das in deutschem Besitz

ist (sh.Insidertipp). Nach dem Umbau im Sommer ist es kein typisches Honeymooner-Resort nur für frisch Verheiratete, sondern auch Familien mit Kindern sind hier im Glück. Angekommen fühlt man sich **wie in einem postkartenreifen Strandparadies** und die Anstrengung der Anreise mit dem zwölf Stunden Flug von Deutschland ist sofort wie weggeblasen.

Delfine im Sonnenuntergang

125 bildhübsch eingerichtete Privatvillen hat das Finolhu, verteilt auf Stelzen über Wasser oder im herrlich tropischen Garten auf der Insel, die eigentlich aus vier Inseln besteht. **Zwei Kilometer sind es von einem Ende zum anderen**, am Crab Shack, einer charmanten Strandhütte, wo man bei einem Glas Weißwein, maledivischen Thunfisch Tartar und diesem irren schönen Blick auf das Meer, fast nicht glaubt, dass die Szenerie wahr ist. Wer dann nicht zurück laufen will, immerhin zwei Kilometer, nimmt ganz einfach **das Motordhoni**. Auf dem sitze ich auch am Abend

und fahre in den Sonnenuntergang hinein zu den umliegenden Inseln. Minutenlang begleiten uns Delfine, **drehen vor dem Bug ihre Pirouetten**.

Und noch ein Ausflug bringt mich ins Schwärmen: Beim **Riff-Hopping für Schnorchler** sehe ich Schildkröten, Kaiser- und Papageienfische, bunte Wimpelfische und vieles mehr. **Tipp:** Einen Ausflug zur Hanifaru Bay mit Finolhus Dive Butler buchen, wo von Mai bis November hunderte Mantarochen Station machen, um Plankton zu fressen.

Zurück im Finolhu ist die Sonne untergegangen und die grün überwucherten Sandwege sind magisch beleuchtet. Wohin also zum Abendessen? Im Hauptrestaurant lockt ein Büffet, im Kanusan feine asiatische Küche und im Arabian Grill sitzt man **in einer Kulisse wie aus 1001 Nacht** unter Palmen und lauscht dem Klang des Ozeans ... ein romantischer Inseltraum! *Petra Kirsch*



Karte: Planstelle; Foto: PR (3)

Information

Preisbeispiel: Eine Woche im Finolhu Baa Atoll (First Class, www.finolhu.com) in der Lagoon Villa, Halbpension, inkl. Flug und Transfer, z. B. am 11.9.2021 mit Etihad Airways ab Frankfurt, p. P. ab 2659 Euro. Buchbar im Reisebüro und auf www.dertour.de **Buchtip:** Malediven von Marco Polo, 12,99 Euro

Klimatabelle*

	Temperatur im Durchschnitt		Wasser-temperatur	Sonne-stunden pro Tag
	Tag	Nacht		
Mai	31	26	29	7
Juni	30	25	29	7
Juli	29	24	29	7
Aug.	29	25	28	7
Sept.	29	25	28	7
Okt.	29	24	28	7
Nov.	29	23	28	8

* gilt für Malediven

Insider-Tipp



Gregor Gerlach, Inhaber der Seaside Collection am Strand des Finolhu

Wenn ich im Finolhu bin, mit dem wir im März 2019 unsere Hotelgruppe die Seaside Collection erweitert haben, muss ich leider oft arbeiten. Wenn ich Zeit habe, gehe ich gerne angeln und tauchen. Im Sommer haben wir das Finolhu mit einer Architektin aus London umfassend renoviert und in ein Resort im lässigen Barfuß-Schick mit fröhlich-bunten Akzenten verwandelt. **Internet:** www.visitmaldives.com